

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Rauhblättrige (Borraginacéen).

Alpenbergißmeinnicht (*Myosótis alpéstris* Schmidt). Taf. 10, Fig. 2. Der etwas kantige, steife Stengel strebt aus der Mitte rosettiger, grundständiger verkehrt eiförmiger oder länglicher Blätter auf und trägt eilängliche, rauhaarige Blätter. Der Kelch der zu wickeligen Blütenständen vereinten Blüten ist durch etwas abstehende Hakenhaare fast weißfilzig; die Kronen sind tief himmelblau, etwas duftend. 5—15 cm. Juni, Juli.

Eine weitverbreitete Klasse des Waldbergißmeinnichts von subalpinem Gepräge.

Lippenblütler (Labiáten).

Alpen-Kalaminthe (*Calamíntha alpína* Lam.). Taf. 10, Fig. 3. Stengel vierkantig, schief aufsteigend, etwas behaart. Blätter eiförmig bis elliptisch, fast sitzend, kahl oder schwach behaart, der Spitze zu mit einigen Sägezähnen. Krone purpurn bis blaßviolett. 10—30 cm. Juni—August.

Auf steinigem Abhängen, Heidewiesen; oft weit in die Hochebene hinabsteigend (bis nördlich von München!).

Pyramiden-Günsel (*Ajúga pyramidalis* L.). Der gedrungene Wuchs im Verein mit den nach oben immer kleiner werdenden Blättern bewirkt, daß die ganze Pflanze eine kleine, schlanke Pyramide darstellt. Aus dem zähen, derben Wurzelwerk entspringt ein vierkantiger, einfacher, meist behaarter Stengel. Ausläufer fehlen völlig. Die großen, behaarten, zu einer dem Boden angedrückten Rosette vereinigten Grundblätter sind verkehrt eiförmig, stumpf oder abgerundet, gekerbt und in den breiten kurzen Stiel verschmälert. Nach oben werden die Blätter immer kleiner, ganzrandig, und purpurn überlaufen und tragen, einander dicht genähert, in den Achseln Scheinquirle kleiner, hellblauer Blüten. Die Scheinquirle selbst bilden einen ährenartigen Blütenstand, der schon im unteren Teil des Stengels anfängt. 15—30 cm. Juli, August.